

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Rekrutierung in Persien

Als wäre die Niederlegung des Galgens ein Unglückverheißendes Zeichen gewesen — von nun an ging es besser.

Webers gute Kenntnis der persischen Sprache und Sitten, sein unermüdliches, selbstloses Arbeiten, vor allem aber seine beim Volk hochgeschätzte Rechlichkeit und Gradheit hatten in Hamadan großes Interesse für die deutsche Sache erweckt. Obwohl sich hier bisher keinerlei deutscher Einfluß geltend gemacht hatte, verstand es dieser Schweizer mit dem deutschen Herzen, im Verein mit den persischen Patrioten geradezu Begeisterung für den deutschen Krieg und die Gesamtheit unseres kraftvollen Volkes unter den Persern hervorzurufen. Diesen lokalen Gewinn für unsere Sache, die in ihrer Gesamtheit vielleicht zu einer gewaltigen Freiheitsbewegung der Perser erwachsen konnte, hätten wir aufgeben sollen, weil Weber und ich Sibirien uns winken sahen oder einen wenig ehrenvollen Tod durch gedungene Mörder sterben konnten? Nein! Aushalten wollten wir auf jeden Fall, Freunde werben und unsere bewaffnete Macht vergrößern und verbessern.

Zunächst gingen wir daran, durch Mitglieder des in Hamadan bestehenden persischen Verteidigungskomitees bewaffnete Reiter anwerben zu lassen. Zu unserer Freude entfalteten diese Perser wirklich eine eifrige Tätigkeit. Sie verhandelten